



Niederschrift

über die 26. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 17.05.2017, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Kurt
Pirmann

Stadtvorstand

Bürgermeister Rolf Franzen
Beigeordneter Henno Pir-
mann

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar
Gerhard Burkei
Evelyne Cleemann
Pascal Dahler
Judith Dahlhauser
Hedi Danner

(ab 17.19 Uhr, Beginn TOP I/2)

Kurt Dettweiler
Bernhard Düker
Christian Fochs
Christian Gauf
Dr. Christoph Gensch
Maria Goos-Hoefer
Thorsten Gries
Ingrid Kaiser
Annegret Kirchner
Hannelore Krauskopf
Elisabeth Metzger
Stephane Moulin
Volker Neubert
Matthias Nunold
Dr. Wolfgang Ohler
Dr. Norbert Pohlmann
Fritz Presl

(bis Ende öT)

(bis Ende öT)

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Christina Rauch
Josef Reich (bis Ende öT)
Walter Rimbrecht
Achim Ruf
Dr. Dietmar Runge (bis Ende öT)
Gertrud Schanne-Raab
Bernhard Schneider
Dirk Schneider
Peter Schönborn
Elke Streuber
Pervin Taze
Manfred Weber
Sabine Wilhelm

Protokollführung

Luca Marie Brand

von der Verwaltung

Werner Boßlet (UBZ)
Heinz Braun (Pressestelle)
Werner Brennemann (Stadtwerke)
Dr. Annegret Bucher (Rechtsamt)
Alessa Buchmann (Haupt- und Personalamt)
Benedikt Burkey (Rechnungsprüfungsamt)
Dr. Julian Dormann (Kämmerei)
Harald Ehrmann (Bauamt)
Jörg Eschmann (Haupt- und Personalamt)
Heike Heb (PR)
Anne Kraft (WiFö, ab 17.37 Uhr, Mitte TOP I/2)
Steffen Mannschatz (UBZ)
Kathrin Stegner (Anwärterin Haupt- und Personalamt, ab 17.37 Uhr, Mitte TOP I/2)

Gäste

Werner Schreiner (VRN Mannheim)

Abwesend:

Ratsmitglieder

Thomas Eckerlein
Gerhard Hemmer
Gertrud Schiller
Gabriele Vogelgesang

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Entwicklung in Sachen S-Bahn Homburg-Zweibrücken;
Bericht von Herrn Schreiner, VRN Mannheim
- 3 Einwohnerantrag "K1" nach § 17 GemO (Ortsbezirk Wattweiler);
a) Zulässigkeit des Einwohnerantrages
b) Inhaltliche Beschlussfassung
Vorlage: 10/0759/2017
- 4 Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters/der
Bürgermeisterin
Vorlage: 10/0739/2017
- 5 Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Stadt Zweibrücken
Vorlage: 10/0740/2017
- 6 1. Nachtrag zum Stellenplan für die Haushaltsjahre 2017/2018
(Gesamtes Dokument zum Nachtragsstellenplan wurde bereits am 12.04.2017 zuge-
leitet)
Vorlage: 10/0705/2017
- 7 Vollzug der Gemeindeordnung, Unterrichtung des Stadtrates gem. § 33 Abs. 2 Ge-
mO; Ergänzung
Vorlage: 10/0680/2017/1
- 8 Übertragung von Ermächtigungen des Ergebnishaushaltes zu Gunsten des Haus-
haltsjahres 2017 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO
Vorlage: 20/0768/2017
- 9 Zustimmung zu Satzungsänderungen des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-
Neckar (ZRN)
Vorlage: 30/0758/2017
- 10 Vergabeangelegenheit:
„Soziale Stadt – entlang des Hornbachs / Breitwiesen“;
Ausbau der Tilsitstraße und Aufwertung des Wohnumfeldes;
Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 60/0750/2017
- 11 Zielabweichungs- und Raumordnungsverfahren für das Vorhaben „Einrichtungs-
haus Möbel Martin / Bebauungsplan „Osthafen“ BBP 135.06.04“ in der Landes-
hauptstadt Saarbrücken – Stadtteil St. Johann
• Fachliche Stellungnahme zum integrierten Zielabweichungs- und Raumord-
nungsverfahren gem. §§6, §15 Abs. 3 ROG i. V. m. §6 Abs.3 und 4 SLPG
Vorlage: 60/0765/2017

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

- 12** Beabsichtigter Erwerb des Freibads Zweibrücken durch die Stadtwerke Zweibrücken GmbH;
Bitte an den Verwaltungsrat UBZ zur Einleitung des entsprechenden Verfahrens
Vorlage: 10/0772/2017
- 13** Antrag der CDU-Fraktion: Umfassende Information des Stadtrates über die aktuelle Sachlage und das weitere geplante Vorgehen der Stadt Zweibrücken bezüglich der Bebauungen im Außenbereich im Ortsteil Rimschweiler
Vorlage: 10/0771/2017
- 14** Anfragen von Ratsmitgliedern
- 15** Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhält Herr Andreas Hüther die Stadtplakette in Bronze als Ehrengabe für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement.

Der Vorsitzende beantragt, den Tagesordnungspunkt 13 im öffentlichen Teil „Antrag der CDU-Fraktion: Umfassende Information des Stadtrates über die aktuelle Sachlage und das weitere geplante Vorgehen der Stadt Zweibrücken bezüglich der Bebauungen im Außenbereich im Ortsteil Rimschweiler (Vorlage: 10/0771/2017)“ von der Tagesordnung abzusetzen, da kein zuständiger Sachbearbeiter des Bauamtes anwesend ist, um qualifiziert zu diesem Thema zu informieren.

Ratsmitglied Burkei spricht sich gegen die Absetzung aus.

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:

Der Punkt „Antrag der CDU-Fraktion: Umfassende Information des Stadtrates über die aktuelle Sachlage und das weitere geplante Vorgehen der Stadt Zweibrücken bezüglich der Bebauungen im Außenbereich im Ortsteil Rimschweiler (Vorlage: 10/0771/2017)“ wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	1
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zur heutigen Sitzung sind keine Anfragen eingegangen.

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 2: **Entwicklung in Sachen S-Bahn Homburg-Zweibrücken;** **(öffentlich)** **Bericht von Herrn Schreiner, VRN Mannheim**

Ratsmitglied Danner ist ab Beginn dieses Tagesordnungspunktes anwesend.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Schreiner vom VRN, der den aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation erläutert. Diese wird den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Ratsmitglied Wilhelm fragt, was bei einer Wirtschaftlichkeitsprüfung vor dem ersten Spatenstich zu erwarten sei.

Herr Schreiner gibt an, dies sei prinzipiell das „Worst-Case-Szenario“, aber auch bei einer Kostenerhöhung sei man sich mit dem Bund einig, dass für die Strecke Homburg-Zweibrücken noch das alte Verfahren gelte.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Moulin gibt Herr Schreiner an, es sei ein Beschluss des Stadtrates bezüglich des kommunalen Finanzierungsanteils gefasst worden und die Gelder stehen im Haushalt zur Verfügung.

Ratsmitglied Dr. Gensch fragt nach, ob bei einer Steigerung der geplanten Kosten die Gefahr bestehe, dass der errechnete NKU-Wert so weit unterschritten werden, dass das Projekt abgebrochen werde.

Herr Schreiner sieht keinen Anlass für eine Kostenexplosion und für diesbezügliche Bedenken.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann spricht den genannten Zeithorizont (2020-2021) an und möchte wissen, ob es sich bei dieser Perspektive um die Fertigstellung des Gesamtprojektes handele oder nur um den Streckenabschnitt Homburg-Einöd.

Laut Herrn Schreiner bezieht sich diese Angabe auf das Gesamtprojekt, der Zeitpunkt der Fertigstellung hänge aber im Einzelfall von verschiedenen Faktoren wie Planfeststellungen, Ausschreibungen etc. ab.

Der Vorsitzende dankt Herrn Schreiner für die umfassende Information.

Der Stadtrat nimmt den Entwicklungsbericht zur Kenntnis.

Verteiler:
Amt 60

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 3: **Einwohnerantrag "K1" nach § 17 GemO (Ortsbezirk Wattweiler);**
(öffentlich) **a) Zulässigkeit des Einwohnerantrages**
 b) Inhaltliche Beschlussfassung
 Vorlage: 10/0759/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erläutert die Vorgehensweise bei einem Einwohnerantrag.

Nach Vortragen der Zulässigkeitsvoraussetzungen fasst der Stadtrat zunächst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Einwohnerantrag des Ortsbezirks Wattweiler zur K1 wird zugelassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil.

Im Anschluss an die Abstimmung fasst der Vorsitzende die bereits getroffenen Maßnahmen des Bauamtes zusammen und erläutert ausführlich, dass die Vorbereitungen für einen entsprechenden Zuschussantrag beim Land bereits getroffen werden. Sobald die noch fehlenden Daten vorliegen, wird der Antrag an den LBM weitergeleitet. Auch ein Deckungsvorschlag für die anfallenden Kosten sei bereits durch das Bauamt erarbeitet worden.

Dann tragen Herr Nentwig und Herr Ziegenbein aus Wattweiler den Antrag als vertretungsrechte Personen vor. Dabei erläutern Sie die Beweggründe des Antrages und betonen die Wichtigkeit des Ausbaus. Gleichzeitig kritisieren sie die bisherige Dauer des Verfahrens.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Sobald alle benötigten Daten vorliegen, soll beim Land wie geplant ein Antrag auf Förderung gestellt werden.

Wenn eine Förderzusage des Landes vorliegt, wird der Deckungsvorschlag des Bauamtes angenommen und alle entsprechenden Maßnahmen von Seiten der Kommune werden in die Wege geleitet.

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 10

Amt 60

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 4: **Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters/der**
(öffentlich) **Bürgermeisterin**
 Vorlage: 10/0739/2017

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht bei diesem Tagesordnungspunkt gemäß § 36 Abs. 3 S. 2 Nr. 5 GemO.

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin wird auf 60 v. H. der Dienstaufwandsentschädigung des Oberbürgermeisters festgesetzt (145,61 €).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 10

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 5: **Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Stadt Zweibrücken**
(öffentlich) **Vorlage: 10/0740/2017**

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht bei diesem Tagesordnungspunkt gemäß § 36 Abs. 3 S. 2 Nr. 1 GemO.

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erläutert den Ablauf des Wahlverfahrens. Er weist darauf hin, dass weder Handys noch Tablets o.ä. mit in die Wahlkabine genommen werden dürfen. Zudem sind ausschließlich die bereitgelegten Kugelschreiber zu benutzen.

Es ist ein Wahlausschuss zu bilden, der aus dem Vorsitzenden und mindestens zwei von ihm beauftragten Ratsmitgliedern besteht.

Die Wahl ist in geheimer Abstimmung durch Stimmzettel durchzuführen. Für ein positives Wahlergebnis sind im vorliegenden Fall 19 Ja-Stimmen erforderlich (mehr als die Hälfte der 36 anwesenden Ratsmitglieder).

Nach kurzer Absprache wird ein Wahlausschuss gebildet, der aus dem Vorsitzenden und den Ratsmitgliedern Kirchner und Schanne-Raab besteht. Beide versichern sich, dass die vorhandene Wahlurne leer ist.

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge für die Wahl des ersten hauptamtlichen Beigeordneten.

Ratsmitglied Dr. Gensch schlägt Herrn Christian Gauf vor.
Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Es werden nacheinander jeweils zwei Ratsmitglieder aufgerufen, die parallel in den zwei vorhandenen Wahlkabinen wählen.

Nachdem alle anwesenden Wahlberechtigten ihre Stimme in geheimer Wahl abgegeben haben, zählt der Wahlvorstand das Ergebnis aus:

Es wurden 36 Stimmen abgegeben, davon 26 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und eine Enthaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	9
Enthaltung:	1

An der Wahl nahmen 36 Ratsmitglieder teil.

Ratsmitglied Gauf erklärt, dass er die Wahl zum ersten hauptamtlichen Beigeordneten annimmt.

Verteiler:
Amt 10

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 6:
(öffentlich)

1. Nachtrag zum Stellenplan für die Haushaltsjahre 2017/2018
(Gesamtes Dokument zum Nachtragsstellenplan wurde bereits am
12.04.2017 zugeleitet)
Vorlage: 10/0705/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

1. Die Haushaltssatzung 2017/2018 bleibt unverändert.
2. Der Nachtrag zum Stellenplan 2017/2018 wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 10

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 7:
(öffentlich)

**Vollzug der Gemeindeordnung, Unterrichtung des Stadtrates gem.
§ 33 Abs. 2 GemO; Ergänzung
Vorlage: 10/0680/2017/1**

Ratsmitglied Weber nimmt gemäß § 22 GemO nicht an der Beratung teil und begibt sich in den Zuschauerraum.

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Stadtrat nimmt die Ergänzung der Unterrichtung vom 08.03.2017 zur Kenntnis.

Verteiler:
Amt 10

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 8:
(öffentlich)

Übertragung von Ermächtigungen des Ergebnishaushaltes zu Gunsten des Haushaltsjahres 2017 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO
Vorlage: 20/0768/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Aus dem Haushaltsjahr 2016 werden Ermächtigungen des Ergebnishaushaltes in Höhe von 110.136,63 Euro übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 14

Amt 20

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 9: **Zustimmung zu Satzungsänderungen des Zweckverbandes Ver-**
(öffentlich) **kehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN)**
 Vorlage: 30/0758/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den im Sachverhalt erläuterten Änderungen der Verbandssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) in den Gremien des ZRN zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 30

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 10:
(öffentlich)

Vergabeangelegenheit:
„Soziale Stadt – entlang des Hornbachs / Breitwiesen“;
Ausbau der Tilsitstraße und Aufwertung des Wohnumfeldes;
Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 60/0750/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Vergabe der Bauarbeiten zum Ausbau der Tilsitstraße in Höhe von 1.289.029,30 € und für die Aufwertung des Wohnumfeldes in Höhe von 298.097,73 € in einer Gesamthöhe von 1.587.127,03 € Brutto an die Firma Scharding GmbH, Unterer Hornbachstaden 39, 66482 Zweibrücken, auf Grund des Angebotes vom 13.04.2017 wird zugestimmt.

Die Auftragserteilung für den Ausbau der Tilstistraße erfolgt zunächst in Höhe von 1.000.000,00 Euro. Die verbleibende Auftragserteilung in Höhe von 289.029,30 € erfolgt nach Sicherstellung der Finanzierung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 11: **(öffentlich)**

**Zielabweichungs- und Raumordnungsverfahren für das Vorhaben
„Einrichtungshaus Möbel Martin / Bebauungsplan „Osthafen“
BBP 135.06.04“ in der Landeshauptstadt Saarbrücken – Stadtteil
St. Johann**

**• Fachliche Stellungnahme zum integrierten Zielabweichungs- und
Raumordnungsverfahren gem. §§6, §15 Abs. 3 ROG i. V. m. §6
Abs.3 und 4 SLPG**

Vorlage: 60/0765/2017

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat erklärt sich mit der Abgabe der vorgeschlagenen Stellungnahme zum integrierten Zielabweichungs- und Raumordnungsverfahren einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 60

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 12: **(öffentlich)**

**Beabsichtigter Erwerb des Freibads Zweibrücken durch die Stadtwerke Zweibrücken GmbH;
Bitte an den Verwaltungsrat UBZ zur Einleitung des entsprechenden Verfahrens
Vorlage: 10/0772/2017**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat spricht gegenüber dem Verwaltungsrat des UBZ die Bitte aus, die für die Umsetzung des Freibadkaufes durch die Stadtwerke Zweibrücken GmbH erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 10
Stadtwerke
UBZ

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 13:
(öffentlich)

Antrag der CDU-Fraktion: Umfassende Information des Stadtrates über die aktuelle Sachlage und das weitere geplante Vorgehen der Stadt Zweibrücken bezüglich der Bebauungen im Außenbereich im Ortsteil Rimschweiler
Vorlage: 10/0771/2017

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 14: **Anfragen von Ratsmitgliedern**
(öffentlich)

1 **Anfrage von Ratsmitglied Weber**

1.1 Fortschreibung Einzelhandelskonzept

Ratsmitglied Weber fragt nach dem aktuellen Sachstand der Fortschreibung und Umsetzung des Einzelhandelskonzepts.

Antwort der Verwaltung

Der Vorsitzende gibt an, es werde mit dem Gemeinschaftsbüro Junker und Kruse an der Fortschreibung gearbeitet. Derzeit laufe die Analyse, um festzustellen, was (nicht) innenstadtrelevant bzw. (nicht) verträglich sei. Anschließend werden die Ergebnisse dem Rat präsentiert.

1.2 Umsetzung Landesgesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz

Schriftlich eingereicht:

„Brand- und Katastrophenschutzgesetz (LBKG)

§ 4 Aufgaben der kreisfreien Städte im Katastrophenschutz

- (1) Die kreisfreien Städte haben zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Katastrophenschutz (§ 1 Abs. 1 Nr. 3, § 2 Abs. 1 Nr. 3)
1. dafür zu sorgen, dass Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes, deren Aufgaben über den Aufgabenbereich der Feuerwehr hinausgehen, bereitstehen und über die erforderlichen baulichen Anlagen sowie die erforderliche Ausrüstung verfügen,
 2. Stäbe zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen zu bilden, die für den Katastrophenschutz notwendig sind, und die erforderlichen Räume sowie die erforderliche Ausstattung bereitzuhalten,
 3. für die Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes einschließlich des Stabpersonals zu sorgen,
 4. Alarm- und Einsatzpläne für den Katastrophenschutz aufzustellen und fortzuschreiben,
 5. sonstige, zur wirksamen Verhütung und Bekämpfung von Gefahren größeren Umfangs notwendige Maßnahmen zu treffen, insbesondere Übungen durchzuführen.

Wie sieht hier die Planung und Umsetzung aus?

Umsetzung der Feuerwehrverordnung (FwVO)

Welche Pläne bestehen, wie ist der Erfüllungsgrad?“

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Antwort der Verwaltung

Die Beantwortung dieser Anfrage erfolgt *schriftlich*.

2 **Anfrage von Ratsmitglied Dr. Runge**

Baumbepflanzung Parkplatz Schloß/Helmholtz

Ratsmitglied Dr. Runge gibt an, auf den Parkplätzen am Schloss und vor dem Helmholtz-Gymnasium seien in den letzten Jahren insgesamt etwa 40 Bäume gefällt worden, die um 1985 gezielt durch einen Architekten dort angepflanzt worden seien. Er möchte wissen, ob geplant sei, die Bäume wieder zu ersetzen.

Antwort der Verwaltung

Herr Brennemann erläutert, die Bäume seien aufgrund von Pilzbefall durch die Stadtwerke entfernt worden. Es könne zwar neu bepflanzt werden, allerdings bestehe dann das Risiko eines erneuten Pilzbefalles.

Der Vorsitzende regt an, Herrn Hübscher hinzuzuziehen und in Zusammenarbeit mit ihm die Bäume zu ersetzen.

3 **Anfrage von Ratsmitglied Schanne-Raab**

Fußgängerfreundliche Ampelschaltungen

Ratsmitglied Schanne-Raab bezieht sich auf einen Antrag der Fraktion GRÜNE zur Förderung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs im Jahr 2015. Dieser habe u.a. eine fußgängerfreundlichere Schaltung der Verkehrsampeln beinhaltet, deren Umsetzung mit Kosten in Höhe von ca. 6.000,00 € verbunden gewesen wäre.

Nachdem die Ampelschaltungen im Bereich der Maxstraße und der Alten Ixheimer Straße mittlerweile entsprechend angepasst worden seien, fragt sie nach den tatsächlich hierfür angefallenen Kosten.

Antwort der Verwaltung

Die Beantwortung dieser Anfrage erfolgt *schriftlich*.

4 **Anfrage von Ratsmitglied Dr. Pohlmann**

Einbeziehung Schloßplatz bei größeren Veranstaltungen

Ratsmitglied Dr. Pohlmann möchte wissen, wieso der Bereich des Schloßplatzes beim diesjährigen Straßentheaterspektakel nicht mit einbezogen gewesen sei, obwohl sich dort mehr Gastronomie finde als auf den übrigen Plätzen. Dies sollte bei der nächsten Veranstaltung bedacht werden.

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Antwort der Verwaltung

Der Vorsitzende gibt an, der Schloßplatz werde grundsätzlich bei größeren Veranstaltungen mit berücksichtigt, das Citymanagement plane hier auch gezielt Events. Die Aussparung des Platzes beim Straßentheaterspektakel hänge vermutlich mit dem bestehenden Sicherheitskonzept und damit verbundenen Kosten zusammen.

5 **Anfrage von Ratsmitglied Burkei**

5.1 Ampel Bismarckstraße/Schillerstraße

Er regt an, diese Ampel (mindestens) über Nacht abzuschalten.

Antwort der Verwaltung

Die Beantwortung dieser Anfrage erfolgt *schriftlich*.

5.2 Parkplatzmarkierungen

Die Parkplatzmarkierungen in der Stadt, vor allem im Bereich der Kaiserstraße, seien nur noch sehr schwer zu erkennen und sollten nachgezeichnet werden. Darüber hinaus sollten die Parkplätze auch breiter gemacht werden, da die Fahrzeuge seiner Meinung nach nicht mehr dieselben Maße haben wie noch vor einigen Jahren.

Antwort der Verwaltung

Herr Boßlet gibt an, das Thema sei bekannt. Bei einer Verbreiterung der Parkplätze müsse bedacht werden, dass über das Stadtgebiet ca. 50-100 Parkplätze verloren gehen würden. Hierdurch verliere Stadt Geldeinnahmen durch fehlende Parkgebühren. Diese Entscheidung müsse durch den Stadtvorstand getroffen werden und obliege nicht dem UBZ.

6 **Anfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider**

6.1 Akteneinsicht Bauamt

Bei der Einsicht der eigenen Bauakte im Bauverwaltungsamt gebe es einen Teil, der als verwaltungsintern gelte und nicht eingesehen werden dürfe. Er ist unsicher, ob die Zurückhaltung dieser verwaltungsinternen Informationen rechtens sei.

Antwort der Verwaltung

Der Vorsitzende erläutert, es komme auf den Einzelfall an. Ein Recht auf Informationszugang bestehe nicht, wenn schutzwürdige Belange entgegenstehen (z.B. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, öffentliche und behördliche Belange, personenbezogene Daten). Die entsprechenden Informationen seien immer zunächst zu prüfen und falls notwendig auch zu schwärzen oder zurückzuhalten.

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

6.2 Beschilderung Richard-Wagner-Straße/Esebeckstraße

Ein Teilbereich der Richard-Wagner-Straße sei in Esebeckstraße umbenannt worden. Er bittet darum, die Straßenbeschilderung noch entsprechend anzupassen.

Antwort der Verwaltung

Der Vorsitzende sichert eine Prüfung der Angelegenheit zu.

7 **Anfrage von Ratsmitglied Fochs**

Kreisel Ixheim/Nagelwerk

Ratsmitglied Fochs fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Antwort der Verwaltung

Im Februar sei mit Herrn Lutz vom LBM über diese Maßnahme gesprochen worden, vermutlich werde bis Ende des Jahres noch begonnen. Man müsse aber die übrigen Baustellen im Stadtgebiet für die Koordination der Verkehrsführung und -umleitungen beachten.

8 **Anfrage von Ratsmitglied Cleemann**

Ratsmitglied Cleemann stellt zwei einzelfallbezogene beitragsrechtliche Fragen, die aus Gründen des Datenschutzes nicht im Rahmen der Anfragen von Ratsmitgliedern behandelt werden können.

Die Verwaltung wird sich sitzungsunabhängig mit ihr in Verbindung setzen.

Verteiler:

WiFö

Amt 32

Amt 41

Amt 60

UBZ

Stadtwerke

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Punkt 15: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Der Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

1. Der Weiterbeschäftigung eines Mitarbeiters wurde zugestimmt.
2. Der Ernennung einer Beamtin unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe wurde zugestimmt.
3. Der Ernennung zur/zum Beamten auf Lebenszeit in drei Fällen wurde zugestimmt.
4. Der Höhergruppierung von zwei Mitarbeiterinnen wurde zugestimmt.
5. Ein Vertrag wurde verlängert.

26. Sitzung des Stadtrates am 17.05.2017

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Der Vorsitzende

Oberbürgermeister Kurt
Pirmann

Die Schriftführer

Jörg Eschmann

Luca Marie Brand